

Seminar: Dermopharmazie im Fokus von Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie

Auswirkungen der aktuellen Arzneimittelgesetzgebung auf die dermatologisch orientierte pharmazeutische Industrie

Stefan Grieving

Dermapharm AG, Grünwald

Die Dermapharm AG Unternehmensgruppe mit der mibe GmbH (Brehna bei Leipzig) als Produktions- und Entwicklungszentrum ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Arzneimitteln mit dermatologischen und allergologischen Indikationen konzentriert.

Die Gesundheitspolitik verändert immer wieder den gesetzlichen Rahmen. Das hat auch Auswirkungen auf die dermatologisch orientierte Pharmaindustrie. Die sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen beeinflussen den Markt und veranlassen uns ständig, unser Geschäft zu überdenken.

Zudem sind die permanenten Veränderungen der Gesetzesgrundlagen anstrengend und häufig auch verwirrend für Apotheker, für die Pharmaindustrie und für die Patienten. Wir im Pharmagewerbe würden uns gerne noch stärker auf die Entwicklung neuer Produkte konzentrieren. Stattdessen fordert uns die Gesetzgebung Woche für Woche aufs Neue heraus.

Aktuell treffen die Branche folgende Neuregelungen:

- Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) „Preissteuerung bei patentgeschützten Arzneimitteln“; weniger Innovationen im deutschen Arzneimittelmarkt; Versorgung leidet
- EU-Kommission macht Vorgaben für Sicherungsmerkmale für jedes verschreibungspflichtige Arzneimittel (Arzneimittelfälschungen)
- E-Health Gesetz; Einführung einer digitalen Informations- und Kommunikationsstruktur
- Antikorruptionsgesetz
- Urteil zum grenzüberschreitenden Arzneimittel-Versand (EuGH)
- Arzneimittel-Versorgungsstärkungsgesetz (AM-VSG)

Die Dermapharm AG verfügt über sehr großes Spezialwissen, da das Unternehmen nahezu alle Produkte selbst entwickelt und auch die Zulassung und die klinischen Studien eigenständig durchführt.



Immer weitere Beschneidungen des Deutschen Pharmamarkts bedrohen die Therapiebreite in Deutschland. Auch im Bereich der Dermatologie droht die Reduzierung der etablierten pharmazeutischen Anbieter.

